

Staatsballett Berlin
»Der Nussknacker«

In der Deutschen Oper Berlin
Premiere am 23. Oktober 2013

Besuchsbericht:

Ist denn schon wieder Weihnachten? Das Staatsballett Berlin entführt seine Besucher mit der Premiere des *Nussknackers* in die Vorweihnachtszeit. Eigentlich noch einige Tage zu früh, aber der Handel hat sich ja auch schon auf die Weihnachtszeit eingestellt und offeriert viele seiner Angebote im Weihnachtskleid.

Am klassischen Weihnachtsballett „Der Nussknacker“ mit der Musik von Peter I. Tschaikowsky, nach der Erzählung von E. T. A. Hoffmann, haben sich schon viele begabte und bekannte Choreografen, seit der Uraufführung 1892 in St. Petersburg, mehr oder weniger erfolgreich versucht. Das Staatsballett führt uns nun in der Zeit zurück und präsentiert eine Adaption an die Originalinszenierung mit einem Bühnenbild in der Opulenz, der Form und der Farbenfreudigkeit, wie es das Opernpublikum am Ende des 19. Jahrhunderts erwartete. Auch die Kostüme sind von einer Vielfalt, wie man es in den modernen Inszenierungen oft vermisst. Eine Frage bleibt jedoch, kann die Hauptzielgruppe, die Kinder, die die Inszenierung besonders zur Weihnachtszeit ansprechen will, die Spielzeug- und die Puppenfiguren dieser Zeit überhaupt noch als solche erkennen und einordnen? Insgesamt wird ein faszinierendes, märchenhaftes Spiel auf der Bühne gezeigt, geführt von der zeitlosen Musik von Peter I. Tschaikowsky und dargestellt von einer fast unüberschaubaren Schar von Mitwirkenden, in der die Hauptdarsteller oft in den Hintergrund gedrückt werden.

-

Dieser „Nussknacker“ ist ein „Muss“ für Jung und Alt. Iana Salenko als Clara ist die Idealbesetzung. Sie ist bezaubernd und tanzt brillant. Ihr zur Seite als Partner Marian Walter in der Rolle des Nussknacker und Prinz Coqueluche hat eine starke Bühnenpräsenz und weiß tänzerisch zu überzeugen. Michael Banzhaf gestaltet die Rolle des Drosselmayer, man kann wieder einmal seine schauspielerischen Fähigkeiten darin bewundern. Die übrigen Rollen sind optimal besetzt. Das corps de ballet stellte sein ganzes Können u. a. beim Tanz der Schneeflocken unter Beweis. Das war eine gelungene Premiere. Jeder der Mitwirkenden hatte seinen überzeugenden Anteil daran. Das „Der Nussknacker“ eine Aufführung für die ganze Familie ist, erkennt man sehr gut am Altersdurchschnitt der Besucher. Sie bedankten sich mit stürmischen Applaus für diese märchenhafte Einstimmung auf die kommenden Festtage.

-